



Coburg – Holzschnitt von Herbert Ott, Rödental

Anneliese Hübner

## Cobarch

A Tassla Kaffee bain Tschiiibo,  
a Broutwuescht auf'n Margt  
un an Schtroufzettl an Auto:  
Dou wäss me,  
dös me in Cobarch wae!



Holzschnitt von Herbert Ott, Rödental

**Denkmal für den Gurken-Alex:** Einem Coburger Original, dem "Gurken-Alex", haben die Bürger der Vestestadt jetzt in der zentralen Fußgängerzone ein Denkmal gesetzt. Die Bronzeplastik zierte einen Brunnen und erinnert an jenen gnomenhaften ambulanten Händler, dessen Erkennungszeichen seine viel zu langen Hosen waren, die sich zieharmonikaförmig über den Schuhen stauten, und der Gurkeneimer, den er stets bei sich trug. Kein Schützen- oder Sportfest,

## Cobarche Promenaadn odde wenn des niggs is . . .

A Festung hamme,  
an Houfgaetn hamme,  
a Äenburch hamme,  
a Tejaate hamme,  
a Bürchlass-Schlössla hamme,  
a alts Gümnnasjum hamme,  
in Leopold sai Gaetnhäusla hamme,  
a Broutwueschtmannla hamme,  
in Cobarche Schursch hamme,  
unnen Schtolz hamme,  
un jeedn Früü an Haufn Häffla  
auf'n Trottewaae!

Anneliese Hübner, Ringstraße 3, 8633 Rödental

keine Kirmes und kein Vereinsvergnügen kam ohne diesen "Gurken-Alex" aus, der seine "Kümmerlinge" feilbot und durch Anekdoten in "Coburger Sproach" lustig zu unterhalten wußte. Er ist Mitte der 50er Jahre verstorben, lebt aber nun als Brunnenplastik in der Erinnerung der Bürgerschaft weiter. Das von einem Coburger Künstler geschaffene Werk wurde durch eine Spendenaktion finanziert.

fr 386